

# Vorlesung Technische Fluid Systeme

0. Einführung in die Strömungsmechanik.

1. Hydrodynamische Schwing.

2. Hydrostatische Getriebe

3. Verdülgemaschine.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

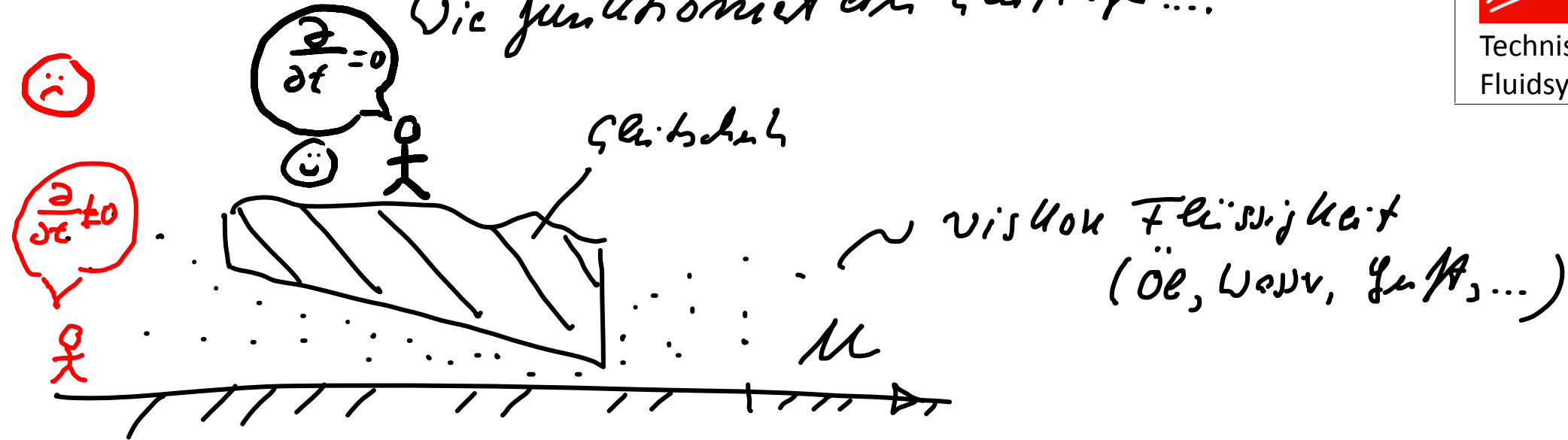


Technische  
Fluidsysteme



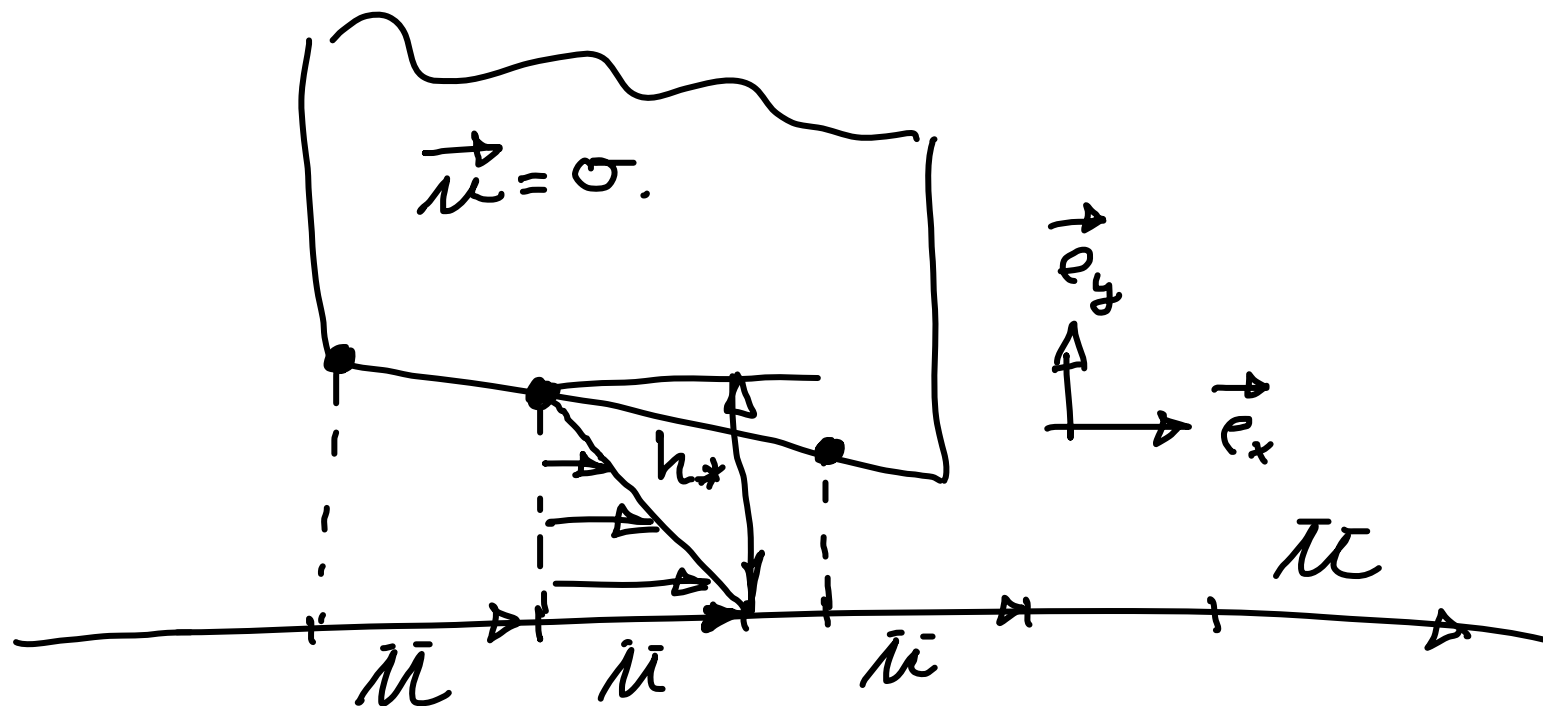
Ziel zu 1. Verständnis zu Gleitlagern.

Wie funktioniert ein Gleitlager....



Physikalische Geschehen:

- Durch das Schleppen der Welle wird Flüssigkeit in den Spalt geschleppt.
- Voraussetzung ist Reibung in der Flüssigkeit.
- Haftung der Flüssigkeit an der Welle ist notwendige Voraussetzung.



Volumenstrom  $\dot{V} := \int_{N^s} \vec{u} \cdot \vec{n} \, dN^s$

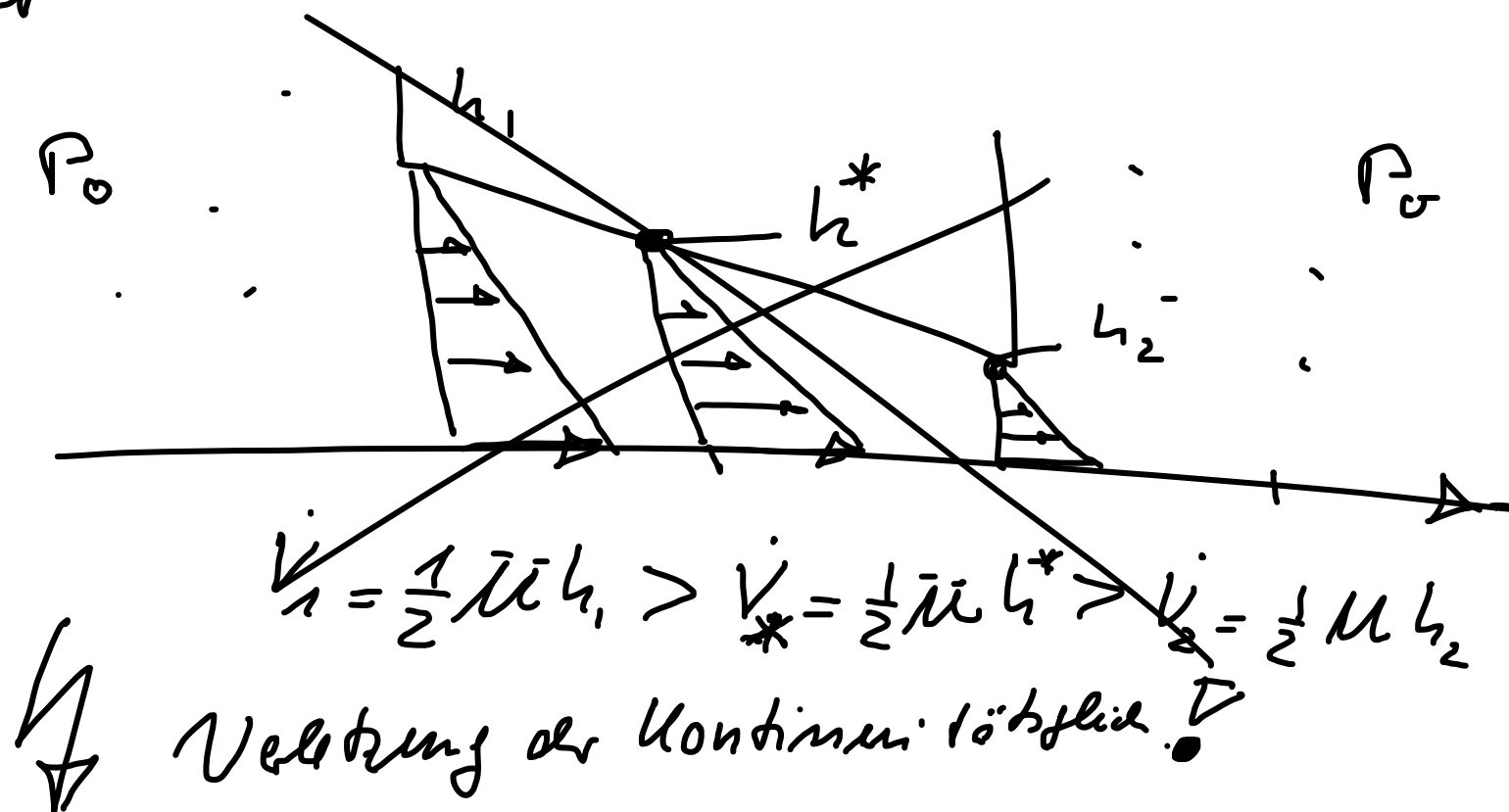
Volumenstrom  
pro Tiefeneinheit.

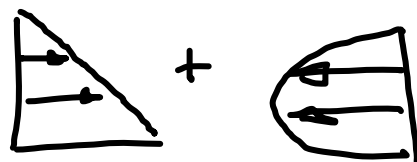
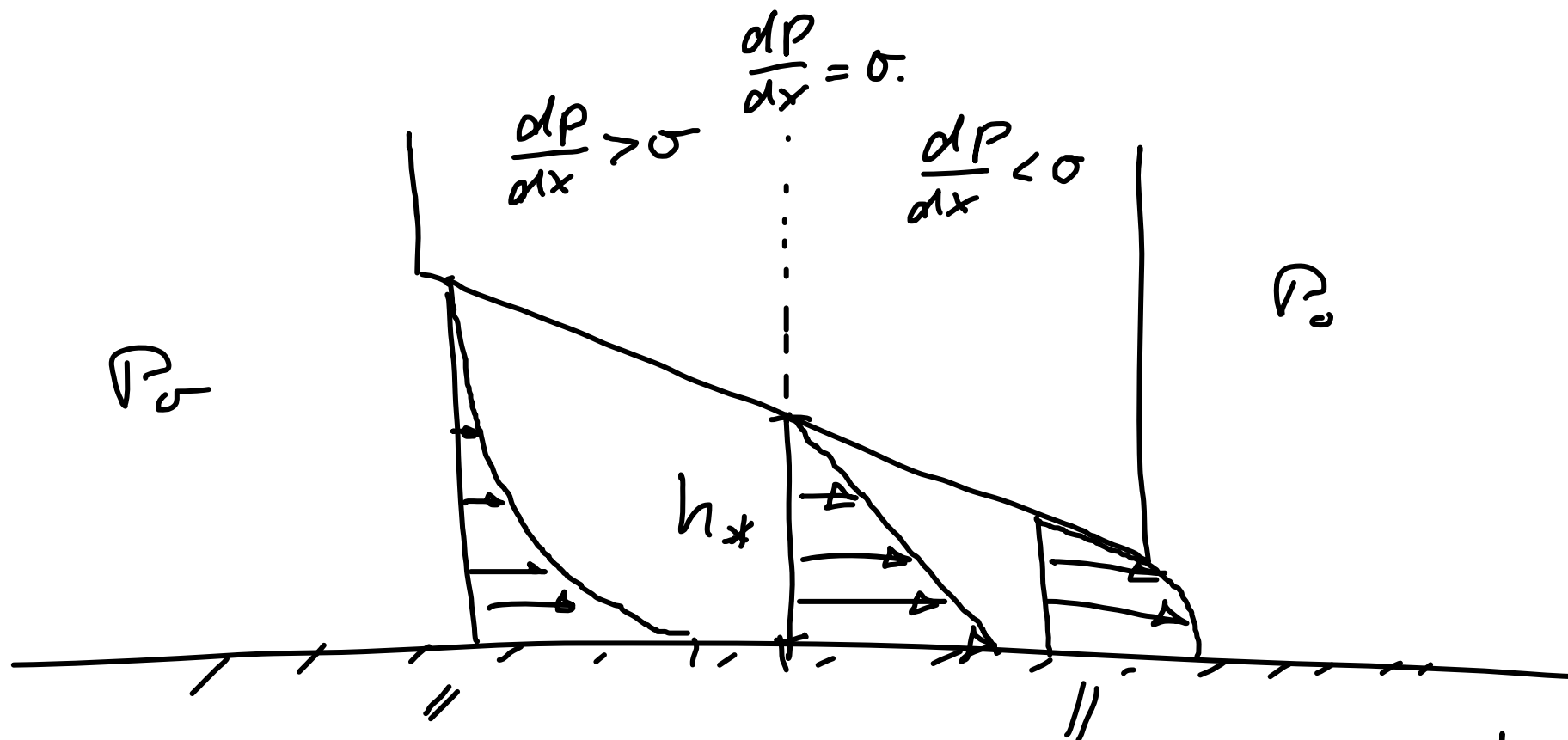
$$= \int_0^{h_*} \underbrace{u(y)}_{= \bar{u} \left(1 - \frac{y^2}{h_*^2}\right)} dy = \frac{1}{2} \bar{u} h_*$$



# Annahme

Dreieckige Geschwindigkeitsprofil  
(Poiseuille-Strömung) gilt überall im  
Spalt



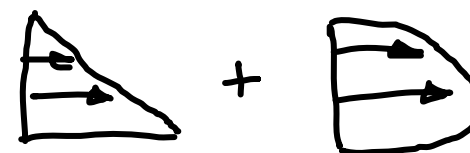


Couette

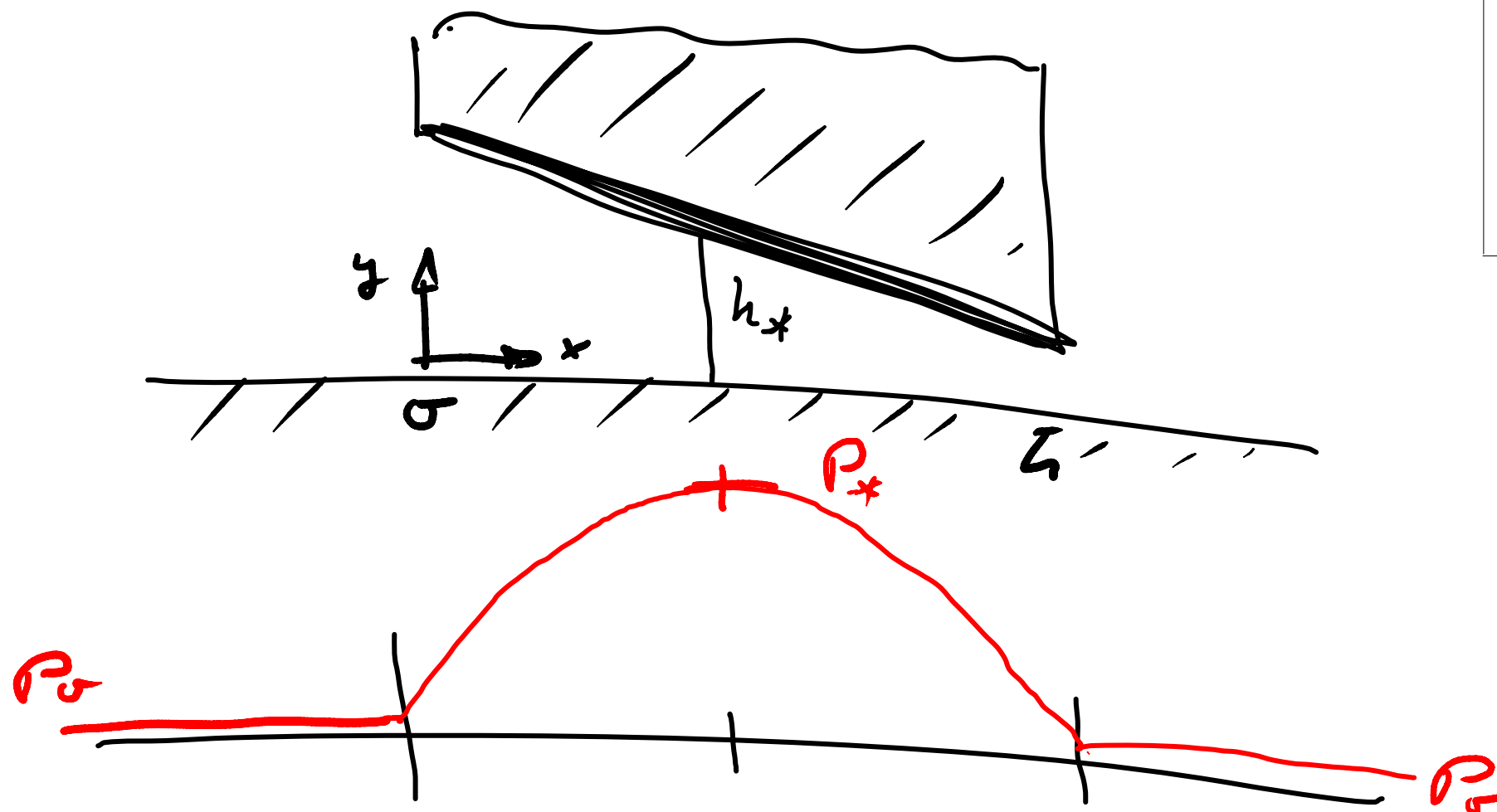
Poiseuille - Profil

Schlepp-  
strömung

Durchström.



Superposition,  
d.h. die  
Gleichungen  
sind linear  
(siehe später).



Tragkraft  
pro Tildeinl.

$$F_y = \int_0^L p(x) dx$$

# Anwendungen für Gleitlager.

Turbolader

oxidierendes  
Abgas

Turbine (oxidfrei)

oxide (K<sub>2</sub>O)

2x sodische K<sub>2</sub>O

Abgas

Welle

Verdichtungsring

Öl

Spirale

Verdichtungsring

Luft

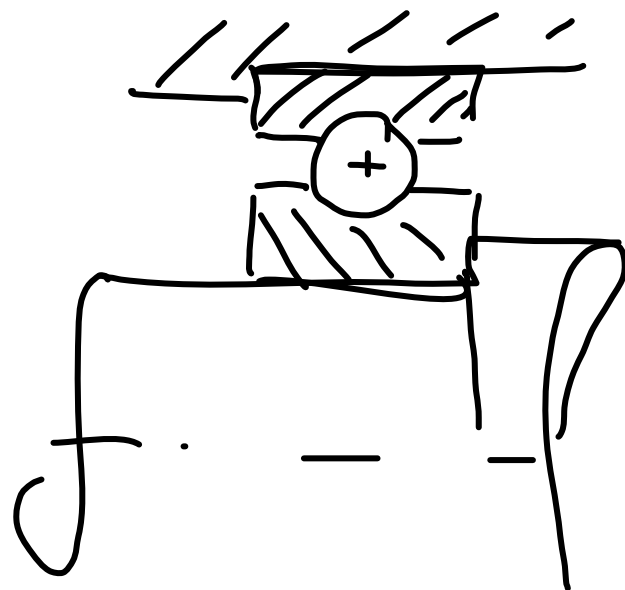


TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

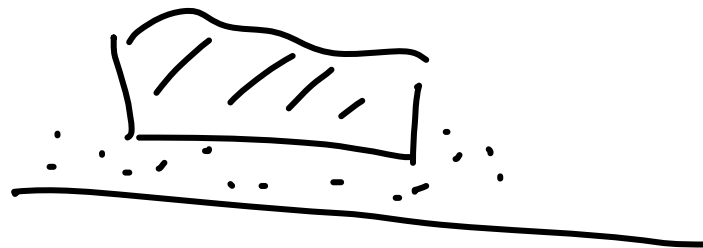


Technische  
Fluidsysteme

Prof. Dr. Ing. Peter Pelz  
Wintersemester 2011/12  
Vorlesung 1 F 7



Volzlaw



Glätter (Öl)



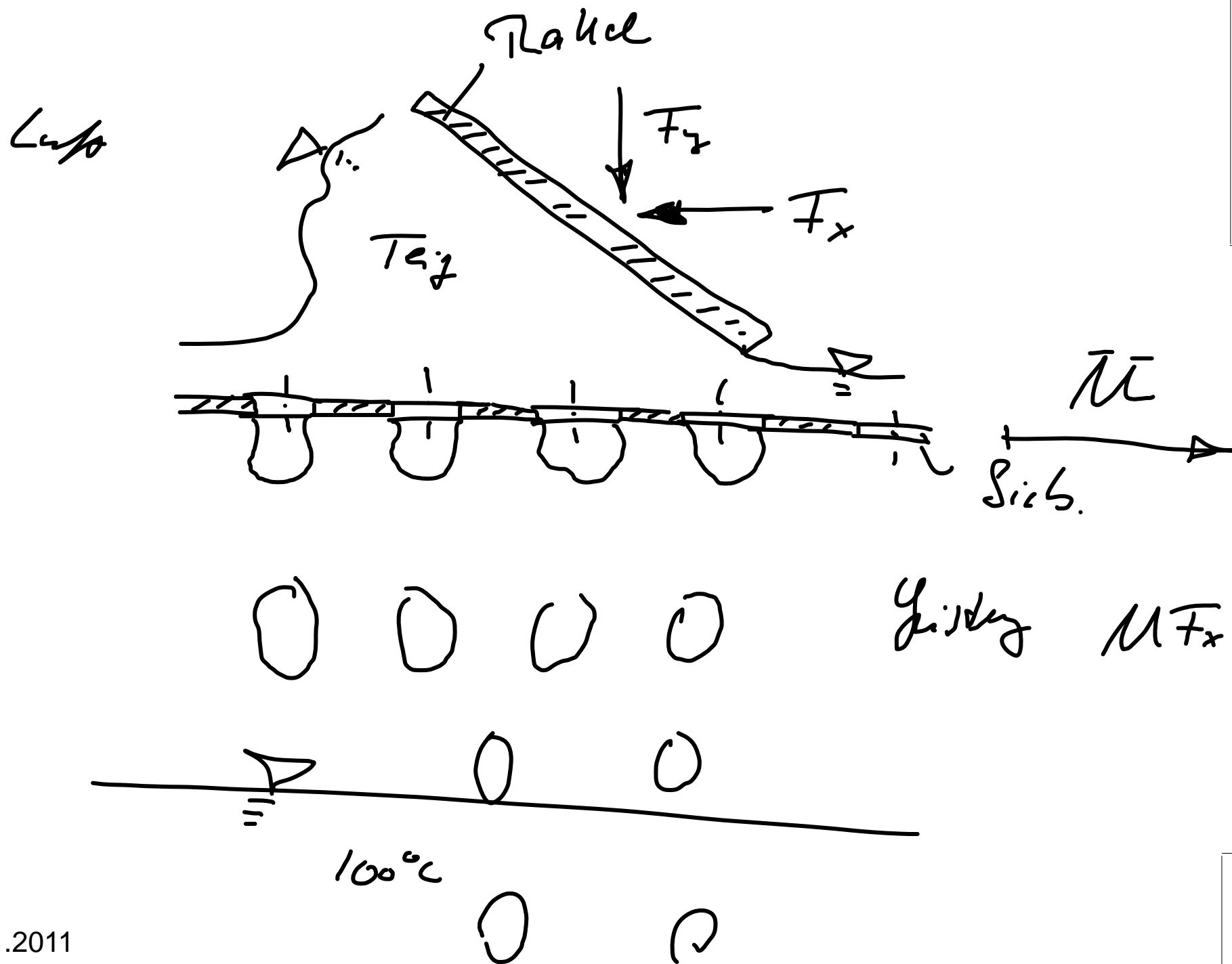
Glätter (Zn)

- + sehr schnell drehende Maschine
- + Konstruktion sehr einfach
- Ölreibung

- + geringe  
Preis
- + kein Ölversch.







# Wichtige Anwendung

Gas- und Dampfturbinen  
Wasserturbinen ...



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

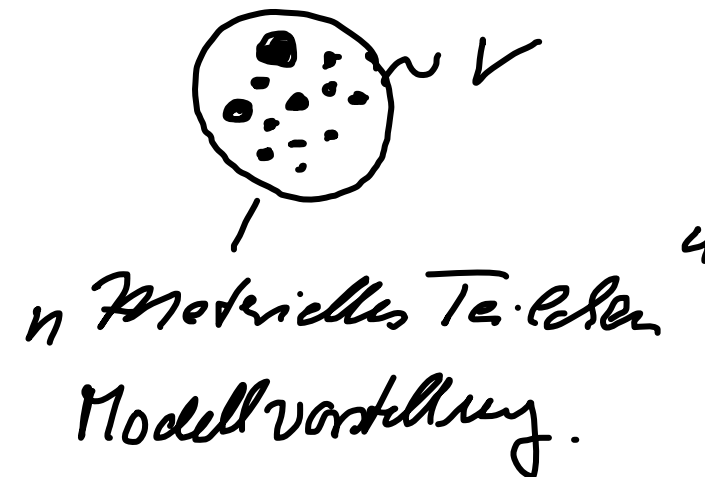
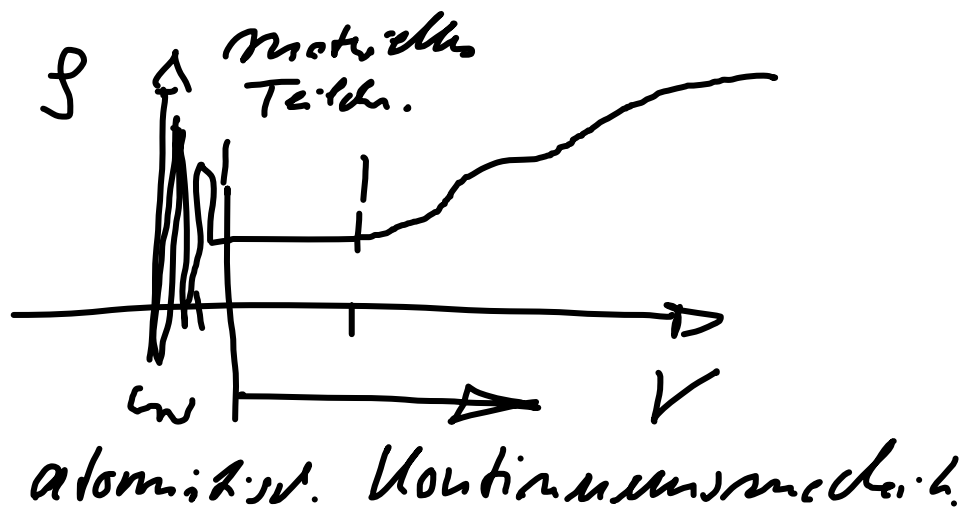


Technische  
Fluidsysteme



# ①. Einführung in die Strömungsmechanik

Teil der Kontinuumsmechanik.



Dichte  $\rho := \lim_{\Delta V \rightarrow 0} \frac{\Delta m}{\Delta V}$

Definierte makroskopische Größe

# Viskosität

dynamische Viskosität

$$\eta := \frac{\tau}{\dot{\gamma}}$$

$\tau$  Schubspannung

$$\dot{\gamma} = \lim_{\Delta t \rightarrow 0} \frac{\Delta \gamma}{\Delta t} \quad \text{Scherrate}$$

$\gamma$  Scherwinkel.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



Technische  
Fluidsysteme

kinematische Viskosität

$$\nu = \frac{\eta}{\rho}$$

Einheit von  $\{\nu\} = \frac{\text{m}^2}{\text{sec}}$

Größenart von  $[\nu] = \frac{\text{L}^2}{\text{T}}$

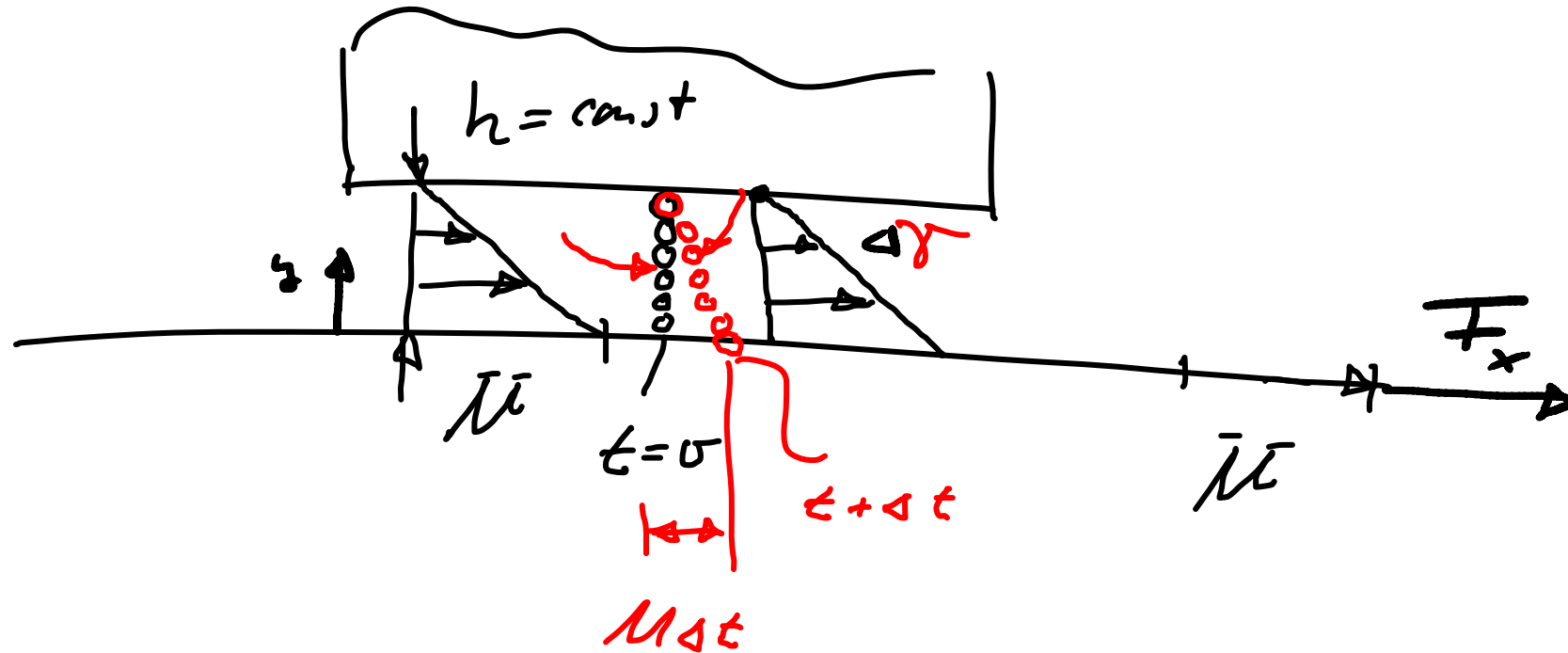


TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



Technische  
Fluidsysteme

# Einfache Versuch (Schleppströmung)



Scherrate  $\Delta \gamma = \frac{U \Delta t}{h} \leadsto$

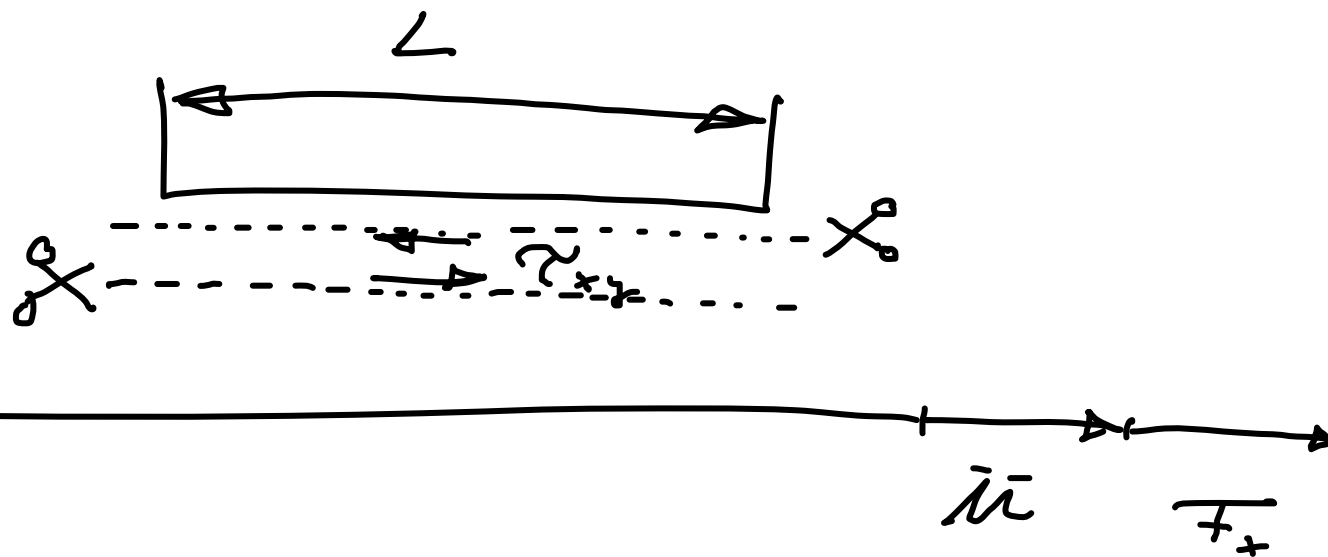
Scherrate  $\dot{\gamma} = \frac{U}{h}$  für die Couette-Strömung.



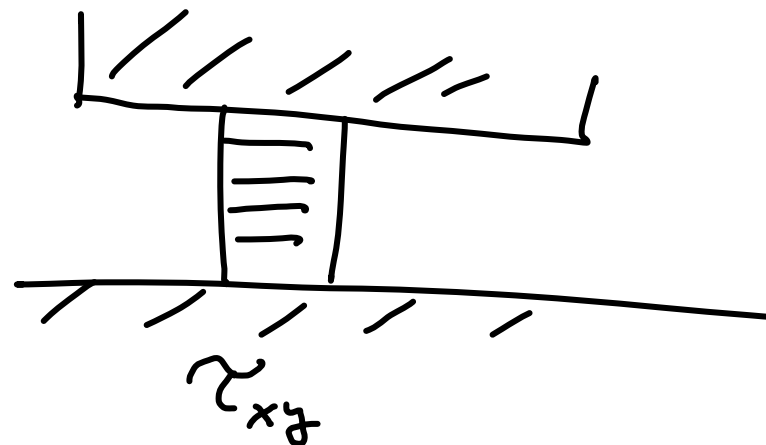


Schubspannung

$$\tau_{xy} = \frac{F_x}{L}$$



$$\tau_{xy} \neq \frac{1}{2} \rho \nu \frac{du}{dy}$$



## Materialgesetz

$$\tau_{xy} = \eta \dot{\gamma} = \eta \frac{u}{h}$$

$$F_x = \tau_{xy} L = \eta \frac{u}{h} L$$

---

$$P_A = \eta \frac{u^2}{h} L \quad \text{dissipierte Leistung.}$$





# Erhaltungsgleichungen (Axiome)

1. Kontinuitätsgleichung.

2. Impulssatz.

3. Drehsatz (Euler 1776)

4. 1. Hauptsatz (Energiebilanz)

5. 2. Hauptsatz (Gibbsche Relation)

Materialgleichungen und Zustandsgleichungen.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



Technische  
Fluidsysteme

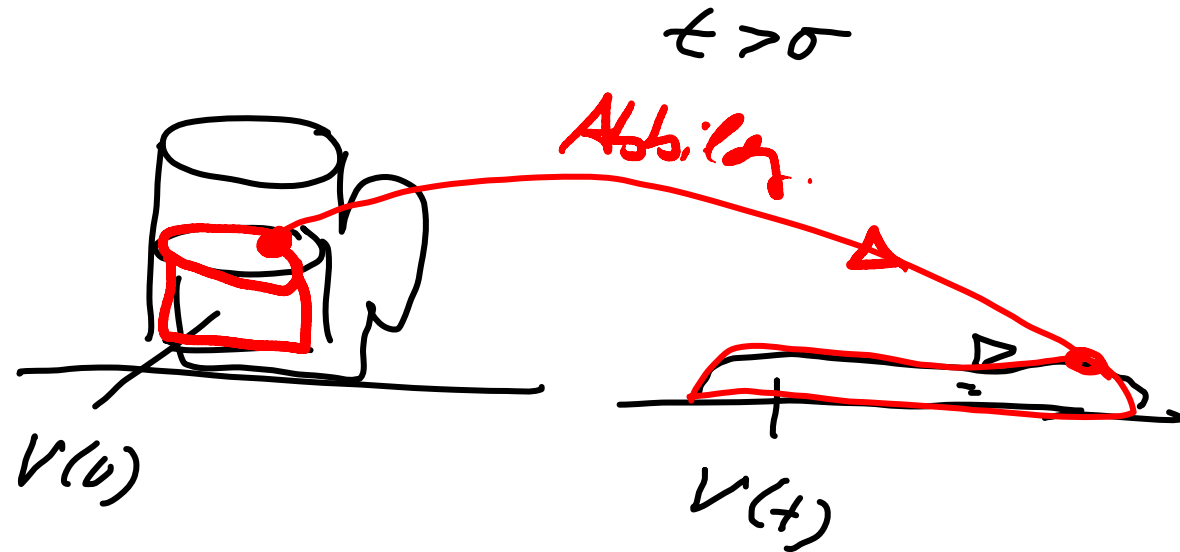
# Zur Kontinuitätsgleichung

Die Masse eines materiellen Volumens  
ist zeitlich unveränderlich.

$$\text{Masse } m := \int_{V(t)} \rho \, dV$$

$$\frac{Dm}{Dt} = 0$$

$\frac{D}{Dt}$  materielle zeitliche Änderung



$$\frac{D}{Dt} \int_{V(t)} \rho dV \stackrel{!}{=} 0$$

Hinweis: Zeitliche Änderung für ein Intervall  
bei Verändern der Intervallgrenzen.

↳ Leibniz'sche Regel.

≙ Reynoldssche Transporttheorie.



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



Technische  
Fluidsysteme



$$\frac{D}{Dt} \int_{V(t)} \phi dV = \frac{\partial}{\partial t} \int_V \phi dV + \int_{\mathcal{S}} \phi \vec{u} \cdot \vec{n} dS$$

zeitlich veränderliches  
Volum.

Materielle Volumen

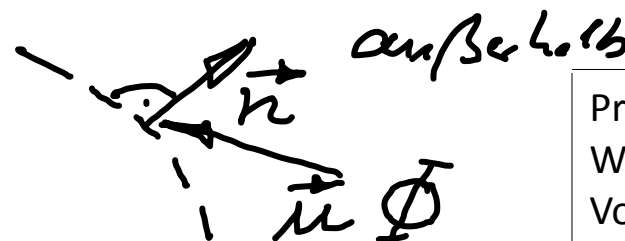
zeitlich festes  
Volumen.

Kontrollvolumen

$\mathcal{S}$  ist die geschlossene  
Oberfläche des Kontrollvolumen

$\vec{u} \cdot \vec{n}$  ist die  
Normalkomponente  
der Geschwindigkeit am  
Flächenelement  $dS$

innerhalb  
des KV



# Zum Leibniz'schen Satz

$$\frac{d}{dt} \int_a^b f \, dx = \int_a^b \frac{df}{dt} \, dx + \underbrace{f|_b}_{?} - \underbrace{f|_a}_{?}$$

$b$  &  $a$  selber  
moduliert.

lokale  
Änderung

Konvergenz  
bzw.





# Zur Kontinuitätsgleichung.

$$\frac{Dm}{Dt} \stackrel{!}{=} 0 \iff \frac{\partial}{\partial t} \int_V \rho dV + \oint_{\mathcal{N}} \rho \vec{u} \cdot \vec{n} d\mathcal{N} = 0$$

## Anwendung: Gleitlager.

